COP27-Klimakonferenz – Klimaprotest

Wie recht die weltweite Klimaschutzbewegung hat, die zuletzt in Österreich am 23. September auf die Straße ging, zeigen die „Ergebnisse“ des „Klimagipfels“ in Ägypten. Profit geht vor Klimaschutz. Das hat die Konferenz neuerlich gezeigt. Die Industrieländer, die für den Großteil der schädlichen Treibhausgas-emissionen verantwortlich sind, wollen für die verursachten Schäden weder Maßnahmen setzen, noch die Schäden, die sie in der 3. Welt verursacht haben, abgelten. Seit 2009 wird den Ländern der 3. Welt versprochen, dass sie jährlich 100 Milliarden Dollar zur Behebung für die von den Industrieländern verursachten Klimaschäden und für Investitionen in nach-haltige Maßnahmen und erneuerbare Energien erhalten werden. Bekommen haben sie bisher in Summe nur 83 Milliarden Dollar. Bei Rüstung und Krieg hingegen spielt Geld keine Rolle, ebenso bei den Super-Profiten der Konzerne. Nur für Rüstung werden z.B. allein von den USA 1.000 Milliarden Dollar in einem Jahr ausgegeben, weltweit fast 2.000 Milliarden Dollar. Das ist in einem Jahr doppelt so viel wie den Ländern der 3. Welt für die Bekämpfung der Klimakatastrophe in 10 Jahren versprochen wurde. Und Krieg ist der größte Menschen- und Klimakiller! Aber die Herrschenden halten daran fest: Profit geht vor Klimaschutz. Daher ist Widerstand weiterhin mehr als notwendig. Ohne Systemänderung wird die Klima-katastrophe immer wahrscheinlicher.

Kapitalismus bedeutet Armut, Umweltzer-störung, Klimakatastrophe und Krieg.

Nur eine nicht auf Profit, sondern auf Gemeinwohl ausgerichtete Wirtschaft und Politik kann Sozialstaat, Klimaschutz und Frieden erreichen und bewahren.

Das Bild stammt vom Klimaprostest in Wien. Wir haben uns daran mit unserem Flugblatt beteiligt (siehe: www.atomgegner.at/wp-content/uploads/2022/10/FB_Klima_23.9_endf_Druck.pdf).

KLIMAKATASTROPHE

Die kapitalistische Profitwirtschaft verursacht unter anderem Arbeitsstress, Lohndumping, Arbeitslosigkeit, Armut, Krieg und Flucht, Sozialabbau, Demokratieabbau und Klimakatastrophe.

Das Profitsystem ruiniert nicht nur unsere Gesundheit, es vergiftet unser Wasser, unsere Luft, unsere Erde. Die großen Konzerne, die 1% Superreichen und ihre Handlanger nehmen für ihre Profite in Kauf, dass die Lebensgrundlagen der Menschen auf der ganzen Welt zerstört werden, dass die Umwelt, das Klima zerstört werden wie sich auch 2022 mehr denn je in Österreich gezeigt hat. Im Übrigen erhalten die großen Konzerne von den Regierungen Milliarden und verdienen weitere Milliarden am Geschäft mit der Verschmutzung. Wir haben jeden Grund Angst zu haben um unsere Zukunft.

Es ist eins vor zwölf

Große Teile der Bevölkerung auf der ganzen Welt, vor allem junge Menschen, wollen die Klimakatastrophe nicht mehr hinnehmen und **leisten massiven Widerstand. Schließen wir uns alle zusammen. Das ist unsere Chance.**

UNSERE CHANCE SOLIDARITÄT

Statt Zerstörung unseres Planeten durch Profitgier, Ausbeutung und Krieg, Über- und Wegwerfproduktion, Vergeudungswirtschaft, Großkonzerne und Industrielobbys, profithörige Regierungen **Klimaschutz** durch: Wirtschaften für – nicht gegen die Menschen, bedarfsorientierte Produktion, Erzeugung langlebiger Produkte, achtsamer Umgang mit den Ressourcen, Entmachtung unwilliger und unfähiger Wirtschaftsmanager und Politapparate, Ausstieg aus fossilen Energien und Atomkraft, Umverteilung von Reich zu Arm. Das braucht Solidarität und Widerstand.

Diese Erde ist unser aller Erde. Wir haben nur diese eine!

Diese Welt ist unser aller Welt, überlassen wir sie nicht mehr dem Profitstreben der 1% Superreichen, nehmen wir ihnen die Welt aus der Hand. Nur dann gibt es ein menschenwürdiges Weiterleben auf diesem Planeten!

Krisen und ihre Folgen: Pandemie, Krieg

Der Ukraine-Krieg dient den Regierungen ebenso wie die Pandemie dazu, den Klimaschutz zu verschieben. Zu wenig Geld sei dafür da, aber Kohle, Atom etc. seien unverzichtbar. Das Klima soll warten. Die Umsätze der Konzerne dürfen nicht leiden, sie steigen sogar. Und der Staat hilft mit unseren Steuern.

Ukraine-Krieg:

Wir lehnen den Krieg Russlands gegen die Ukraine entschieden ab.

Dieser Krieg, der unsägliches Leid, Verletzte, Tote und Zerstörung verursacht, ist sofort zu stoppen. Beide Seiten müssen einen Waffenstillstand sofort

---

EuGH entscheidet für Ausbau des AKW Paks

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) entschied gegen die Klage Österreichs, dass die EU-Atomförderung für den Ausbau des ungarischen AKW Paks EU-konform sei. Ähnlich hat der EuGH schon beim britischen Atomausbau in Hinkley Point entschieden. Großbritannien ist nicht mehr bei der EU, Paks wird v.a. von Russland ausgebaut. Ob Brexit oder Krieg, der Atomprofit muss weiter fließen – für tödlichen Atomstrom und für tödliche Atomwaffen. So viel zum „friedlichen Atom“ und zum „friedvollen“ Westen.

Die Atommafia geht über Leichen. Nein zur Atommafia in West und Ost. www.atomgegner.at